

Freigabe
für das Fachverfahren ARCHIE-Online
gem. § 5 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein

Das Fachverfahren **ARCHIE-Online** in der Version 2.045 wird für den Betrieb im Bereich 4.510 - Familienhilfen der Hansestadt Lübeck freigegeben.

Die Software wurde unter hiesigen, im Echtbetrieb anzutreffenden Rahmenbedingungen in einer Testumgebung auf Stabilität und Sicherheit getestet.

Es ergaben sich keine Resultate, die gegen den Einsatz der Software sprechen (s. Anlage: Test- und Abnahmeprotokoll).

Im Auftrag


Renate Junghans

Archie-Update 2.45 – Test- und Abnahmeprotokoll

Die Programmänderungen, -Erweiterungen und die Datenbereinigung erfolgten am 06.12.2013:

1. Programmfunktionen

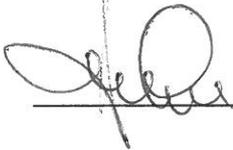
1.1. Funktionen

Bezeichnung
Sortierung der Suchergebnisse nach Spaltenkopf AZ oder Name Betrifft Auflistung der Suchergebnisse im Bereich Sachbearbeitung und Registratur
ADMIN :: Datenpflege Neue Funktionen für: - Bereinigung doppelter Personendatensätze und - Berichtigung fehlerhafter Geburtsdaten
Bugfix::Hochkomma führt zu Programmfehler bei Suche und Änderung Name Hochkomma wird ersetzt durch Accent Grave Betrifft Erfassungs- und Bearbeitungsmasken der Registratur, sowie Vorerfassung in der Sachbearbeitung
Funktion zur Anzeige und Bearbeitung des Feldes für Bearbeitungshinweise zur Person Betrifft Erfassungs- und Bearbeitungsmasken der Registratur

Die neuen und geänderten Programmfunktionen, sowie die Verfügbarkeit der Daten nach Bereinigung wurden im Rahmen einer Teststellung geprüft. Der Test führte zu keinen Beanstandungen.

Die Erweiterung der Programmfunktionen wurde vereinbarungsgemäß umgesetzt.

Lübeck, 06.12.2013



Freigabe

für das Fachverfahren Prosoz OPEN/WebFM

gem. § 5 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein

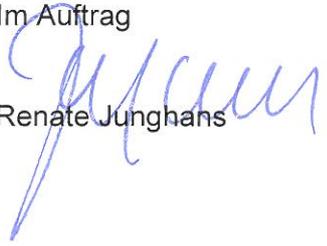
Das Fachverfahren **OPEN/WebFM** in der Version 2013.1.0.0 wird für den Betrieb im Bereich 4.510 Familienhilfen/Jugendamt der Hansestadt Lübeck freigegeben.

Die Software wurde unter hiesigen, im Echtbetrieb anzutreffenden Rahmenbedingungen in einer Testumgebung auf Stabilität und Sicherheit getestet.

Es ergaben sich keine Resultate, die gegen den Einsatz der Software sprechen (s. Anlage: Testprotokoll).

Im Auftrag

Renate Junghans



Testprotokoll für WebFM-Version 2013.1.0.0:

Testumgebung:

Server Hardware	Server als Virtual Machines: HLUE-TA-9002 (Webserver TEST-Betrieb) KAL2-AP-0010 (SQL-Server TEST) RAM 3071 MB 3,16 GHz
Server Software	MS-Windows 2003 SP 2 MS-SQL-Server 2005
Client Hardware	FUJITSU SIEMENS Scenic W600 RAM: 2048 MB 2,8 GHz
Client Software:	Windows XP, SP 3 MS Office 2003 Standard Acrobat Reader 7.0 Internet Explorer 7.0 McAfee VirusScan Enterprise MDAC 2.7 SP1 BDE 5.1.1.1 AnyDAC

Grundlagen-Test:

Der Test erfolgte auf einer Kopie der Echt-Datenbank vom 30.07.2013

<input checked="" type="checkbox"/>	Standard-Zugriff auf Adressen und Vorgänge getestet am 12.08.2013: Zugriff auf Vorgänge, an denen Personen beteiligt sind, die Eintragungen im Programmpunkt „Hilfen und Maßnahmen“ besitzen, führte zu einer Exception. Behoben am 16.10.2013 Druckoptionen - Radio-Buttons funktionieren fehlerhaft in bestimmten Fallkonstellationen, die in der Vorversion keine Probleme erzeugten. Die Fa. Prosoz empfiehlt, die Druckvorlagen umzustellen Ein Echteinsatz ist nur nach Umstellungen möglich. Ansonsten keine negativen Änderungen festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration: - Benutzerverwaltung - Prozesskonfiguration - weitere Parameterverwaltung - Druckvorlagenverwaltung getestet am 10.09.2013: keine negativen Änderungen festgestellt
<input checked="" type="checkbox"/>	Funktionalität der Druckfunktion Ein Echteinsatz ist nur nach Umstellungen möglich. Getestet am 09.12.2013
<input checked="" type="checkbox"/>	Performance: getestet am 10.09.2013: marginale Verschlechterung festgestellt. Muss im lfd. Echt- Betrieb beobachtet werden.

**Kommentare der Anwendungsbetreuung zu den lt. anliegender Versionsinformation
 behobenen Fehlern und neuen Programmeigenschaften:**

Es wurden keine sicherheitsrelevante, aber produktionsverhindernde Fehler festgestellt, die jedoch umgangen werden konnten.

Im Auftrag



Mario Gunkel

Neue Programmfunktionen und Fehlerkorrekturen

wurden erfolgreich getestet:

- 22063: Sterbedatum im Suchergebnis
- 22094: Voreinstellung im Sorgerecht
- 22515: Steuerung Auswertungsbaum
- 22621: Druck aus den Masken
- 23368: Suche nach Stelle und Status "beendet"
- Druckdienst
 - 2.2.1 Eigenschaften der Dokumentenvorlagenkategorien
 - 2.2.2.1 Der Parameter „Chronikkategorien“
 - 2.2.2.2 Verknüpfung von Wiedervorlage- und Chronikkategorien mit Aufgaben
 - 2.2.2.3 Der Eigenschaftendialog für Dokumentenvorlagen
 - 2.2.3 Eigenschaften im Einzeldruck in OPEN/WebFM
 - 2.2.4 Eigenschaften im Seriendruck in OPEN/WebFM
 - 2.2.5 Wiedervorlagen im Druck
 - 2.2.6 Chronikeinträge im Druck
 - 2.2.7 Anzeige des Druckbaums
- 2.3.1 Auswahl des Jungen Menschen in OPEN/WebFM
- 2.3.2 Fallübergabe an PROSOZ 14plus
- 2.3.3 Update / Fallaktualisierung
- 2.3.4 Wiedervorlagen und Chronikeinträge

Fehlersituationen beseitigt:

- 21764: Fehlerhafte Anzeige im Suchergebnis
- 22199: Datenaustausch (Auskunftssperre) zwischen OPEN/WebFM und PROSOZ 14plus
- 22545: Wiedervorlage in PROSOZ 14plus
- 22738: Suche nach beendeten Fällen

Folgende Fehlerkorrekturen konnten nicht erfolgreich geprüft werden:

- 2.4.4 Anzeige der automatischen Hilfen und Maßnahmen
 - Fehler, identische Hilfeart-Listen werden vorausgesetzt
 - Fall kann nicht mehr geöffnet werden, wenn manuelle Eintragungen vorhanden
- 22094: Voreinstellung im Kontaktmanagement
 - wird nicht genutzt
- 2.5 Neue Aufgabe Vormundschaft und Pflegschaft
 - nicht mit ausgeliefert
- 2.6 Fertigstellung Standardpaket Auswertungen
 - es wird der Standard-Aufgabenbaum vorausgesetzt, der bei uns nicht verwendet wird.
- 22285: Aktualisierung von Beteiligtenart und -gruppe
 - Funktion „Fallübergabe an andere Stelle“ wird nicht genutzt
- 22473: Absturz beim Drucken
 - nicht bekannt, nicht nachstellbar
- 22533 und 22534: Falscher Aktenträger
 - nicht bekannt, nicht nachstellbar
- 22622: Absturz beim Seriendruck
 - nicht bekannt, nicht nachstellbar
- 22888: Fehler bei der Auflistung der Auswertungen
 - nicht bekannt, nicht nachstellbar

23058: Feldgröße „Website“ in den Kontaktdaten
- nicht bekannt, nicht nachstellbar

Prüfbericht:

Offene Punkte des Prüfberichtes und Programmanforderungen vom 29.06.2009:

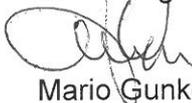
Beschreibung der Problematik
Nach Durchführung einer Personen-/Vorgangssuche soll zum Suchergebnis gesprungen werden
Bearbeitungshinweise sollen im Sichtfeld des Anwenders angezeigt werden
Tab-Sprünge sind unkontrolliert
Dokumentation der Features und Fehlerzustände des Text-Editors fehlt
Optimierung des Systemclients (Kopierfunktion, Sortierfunktion, etc.)
Zuständigkeitsprüfung in Familienfällen kann nicht analog zu Einzelfällen erfolgen - "passt nicht"
"fest verknüpfte" Masken (z.B. vorangegangene Hilfen) sollen ausgeblendet werden können, wenn "eigene" Dyn-Masken für diese Notwendigkeit definiert wurden

Weitere Programmanforderungen:

In Kontaktdaten, Sorgerechtssituation und Personendaten fehlt ein Bemerkungsfeld (Freitext).. Das Feld "Bearbeitungshinweise zur Adresse" aus p14plus muss damit verknüpft sein!
HP: Angebote: - Festwerte können nicht eingetragen werden
HP: Angebote: - Abweichende Zähler bei Tagesentgelt kann nicht eingetragen werden (5-Tage-Gruppe)
Dezidiere Rechtestruktur, was die Sichtbarkeit von Adressen angeht (z.B. Adoptionen)
HP: Angebote: - Rechenfunktion fehlt zur Ermittlung der Fachleistungsstunden eines Jahres aufgrund der FLST. pro Woche.
PLH Angebot: Tabelle wie in "bewilligte Hilfen"/Angebote soll als PLH verfügbar sein. Jetzige Ausgabe unübersichtlich
Automatische Wiedervorlage bei bestimmten Ereignissen (konfigurierbar)

Die o. Problemfelder wurden der Fa. Prosoz als Programmanforderungen gemeldet.

Im Auftrag



Mario Gunkel

Freigabe
für das Fachverfahren Prosoz14plus
gem. § 5 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein

Das Fachverfahren Prosoz14plus in der Version 2013.1.0.2 wird für den Betrieb im Bereich 4.510 - Familienhilfen der Hansestadt Lübeck freigegeben. Die Freigabe erfolgt auch unter Berücksichtigung bundesweit gewonnener Erkenntnisse anderer BenutzerInnen.

Die Software wurde unter hiesigen, im Echtbetrieb anzutreffenden Rahmenbedingungen in einer Testumgebung auf Stabilität und Sicherheit getestet.

Es ergaben sich keine Resultate, die gegen den Einsatz der Software sprechen (s. Anlage: Testprotokoll).

Im Auftrag


Renate Junghans

Testprotokoll für WebFM-Version 2013.1.0.2:

Testumgebung:

Server Hardware	Server als Virtual Machine: KAL2-AP-0010 (SQL-Server TEST) RAM 3071 MB 3,16 GHz
Server Software	MS-Windows 2003 SP 2 MS-SQL-Server 2005
Client Hardware	FUJITSU SIEMENS Scenic W600 RAM: 2048 MB 2,8 GHz
Client Software:	Windows XP, SP 3 MS Office 2003 Standard Acrobat Reader 7.0 Internet Explorer 7.0 McAfee VirusScan Enterprise MDAC 2.7 SP1 BDE 5.1.1.1 AnyDAC

Grundlagen-Test:

Der Test erfolgte auf einer Kopie der Echt-Datenbank vom 30.07.2013

<input checked="" type="checkbox"/>	Integrität der Datenbank durch das Systemtool „dbcheck“ gemäß Wartungsplan geprüft und ggf. vorhandene Fehler beseitigt am 05.09.2013.
<input checked="" type="checkbox"/>	Konfiguration nach Update auf Server und Client getestet am: 12.08.2013 keine Fehler festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard-Zugriff auf Adressen und Vorgänge getestet am 09.09.2013: keine negativen Änderungen festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration: <ul style="list-style-type: none"> - Benutzerverwaltung - Parameterverwaltung - Druckvorlagenverwaltung getestet am 09.09.2013: keine negativen Änderungen festgestellt
<input checked="" type="checkbox"/>	Funktionalität der Textschnittstelle getestet am 09.09.2013: keine negativen Änderungen festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Performance: getestet am 09.09.2013: leichter Performance-Verlust festgestellt
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard-Zugriff auf Adressen, JH-Anbieter, Entgeltverwaltung und Vorgänge getestet am 09.09.2013: keine Fehler festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Zahlungslauf <ul style="list-style-type: none"> - autom. Anspruchstellung, Monatszahlung, Wochenzahlung UVG - autom. Anspruchstellung, Monatszahlung, Wochenzahlung WJH getestet am 14.08.2013, es wurden keine Fehler festgestellt.

**Kommentare der Anwendungsbetreuung zu den lt. anliegender Versionsinformation
behobenen Fehlern und neuen Programmeigenschaften:**

Es wurden keine sicherheitsrelevanten oder produktionsverhindernden Fehler festgestellt.

Im Auftrag



Mario Gunkel

Diese neuen Programmfunktionen und Fehlerkorrekturen wurden erfolgreich getestet:

0022675: An- und Abmeldungen müssen protokolliert werden
0020120: DBCheck: Prüfpunkt "System (7) Tabellenstruktur (6571)" wieder eingefügt
0014199: Ländertabelle um ISO Code (Domänenkennung) ergänzt
0019446: PLZ-Import als Menüpunkt eingefügt
0022997: Bankenabgleich deaktiviert
0022751: Reports erstellen und bearbeiten: Statusspalte eingefügt
0022662: Bescheiddatum in Buchhaltungsstammdaten
0022662: Bescheiddatum in Buchhaltungsstammdaten - Druckdienst
0022564: Ergonomie - Adresse zuordnen im Vollbildmodus

Fehlerbehebungen:

0010440: Kontoanzeige schließt nicht per ESC
0022804: Das Feld HOMEPAGE in der Tabelle N_ADRESSEN ist zu kurz
0022059: Von-Bis-Datum Entgelte fehlt in Übersicht Anbieter
0023056: Jugendhilfeanbieter ohne Betriebserlaubnis sind nach Update auf Version 2012.1.3 nicht mehr grau markiert
0022510: Label Haushaltsstelle in Sachkonto umbenannt

Folgende Programmfunktionen/Fehlerkorrekturen konnten nicht geprüft werden:

0022511: Suche nach Sachbearbeiter in Dialog Buchungen Freigabe
- Freigabefunktion wird nicht genutzt

0022437: Vorbelegung Checkbox „Mahnung - Soll erfolgen“ bei Pflichtigen
- Zahlungseingänge werden nicht mit P14plus verarbeitet

00022164: Berechnung 90 3/4: Hinterlegen eines Höchstbetrages pro Stunde
0022175: Erweiterung Berechnung § 90 3/4 SGB VIII um Stundensatz
- wird nicht verwendet

Die Funktionen der Kassenschnittstelle konnten nicht geprüft werden, da die Kassenschnittstelle nicht genutzt wird.

0022696: Freigabe von Buchungen führt zur Veränderung von Buchungstext 2
- Fehlersituation nicht aufgetreten; nicht nachstellbar

0022352: Systemschalter Textausgabe -Druckdienst- Anzahl Dokumente pro Datei im Seriendruck ohne Funktion
- Seriendruck noch nicht in Benutzung

Folgende Fehlersituationen sind nicht nachstellbar:

0022293: Fehlerhafte Datensätze in der TAnspruchstellungsListeAuto teilweise mit falschen Aktenzeichen ausgewiesen
0022512: Fehlermeldung in Sachkontenbuchhaltung, wenn Statistischer Bezirk länger als 26 Zeichen
0022432: Fehlerhaft ermitteltes Einstellungsdatum in der UVG (Basisdaten)

0022747: Seriendruckanlass UVG - Jährliche Überprüfung muss Groß- und Kleinschreibung berücksichtigen

Folgende Fehlersituation sind unbekannt und nicht nachstellbar

0017043: Prognosen neu berechnen – Vorbelegung Radiobutton

0023342: Druck erweiterte Kontoanzeige: Feld BelegNr. zu klein

023243: Protokollierte Belegnummern im Zahllauf passen manchmal nicht zum Vorgang/ Konto

0021096: WORD-Dokumente durch automatische Chronikeinträge nicht änderbar

0022497: Performance-Probleme im Druckdialog (Einzeldruck)

0022895: Update auf Aspose.Words.NET 11.11.0

0023114: bei 2012.1.x wird ein Teil der BDE installiert

0022258: MIS - Vereinigungsmenge

0021912: Exception beim Zuordnen einer Abfrage in MIS Menübaum

0023012: Update 859 bis 861 teilweise im Kundensystem nicht enthalten

0022868: Fehlerhaftes Datum im Drop-Handle Aktionen auf der Vorgangshauptmaske bei >1 Aktion

0022529: Exception "ORA-00918: Spalte nicht eindeutig definiert" bei Aufruf Vorgang aus Wiedervorlage heraus

Im Auftrag



Mario Gunkel

Protokoll zum Test von Standard-Programmfunktionen
Prosoz14plus, Version 2013.1.0.2

Test	Status
Adressen ...	
Öffnen	OK
Daten in Eingabefeldern löschen/ändern/hinzufügen	OK
Bankdaten löschen/ändern/hinzufügen	OK
Adressdaten speichern	OK

Test	Status
JH-Anbieter ...	
Öffnen	OK
Beteiligtenart löschen/ändern/hinzufügen	OK
Kriterien löschen/ändern/hinzufügen	OK
Entgelte löschen/ändern/hinzufügen	OK
Entgeltabgleich	OK
Bankdaten ändern	OK
Adressdaten speichern	OK

Test	Status
Vorgänge ...	
Öffnen	OK
Aktenzeichen generieren	OK
Beteiligte löschen/neu zuordnen	OK
Neu anlegen	OK
Aktionen anlegen/ändern/löschen	OK
Textschnittstelle	OK

Test	Status
Buchhaltungsdaten ...	
Neu anlegen/öffnen	OK
Kontoansicht öffnen	OK
Kontodaten erstellen/öffnen/ändern	OK
Entgeltabgleich aus Anbieterverwaltung erfolgt (s.o.)	OK
Festwertabgleich	OK
Löschen abgerechneter Sollstellungen unmöglich	OK
Abrechnung erfassen/ändern/löschen	OK
Ausgabeabsetzung erfassen	OK
Zahlungslauf Monats- u. Wochenzahlung	OK

Lübeck, 09.09.2013

Im Auftrag



Mario Gunkel

**Verfahrensübersicht nach § 4g Absatz 2, § 4e BDSG
(Zugleich Meldebogen nach § 4d zum Register nach § 38 Abs. 2 BDSG beim
Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein)**

Hauptblatt

Die rechtliche Notwendigkeit für die im Formular geforderten Angaben ergibt sich aus § 4e BDSG und § 1 Abs. 5 Satz 3 BDSG (abgesehen von den unten als freiwillig bezeichneten Angaben). Das Hauptblatt mit den geforderten Angaben zur verantwortlichen Stelle und den dortigen Verantwortungsträgern (Nr. 1 – 2.3) ist von jeder Stelle nur einmal auszufüllen. Die Angaben zu den jeweiligen automatisierten Verfahren sind mit dem Formular **Anlagen** für **jedes einzelne betriebene Verfahren** gesondert zu melden.

Sollte der vorhandene Platz nicht ausreichen, fügen Sie ein gesondertes Blatt mit den Angaben bei. Alle mit einem Stern* versehenen Angaben sind freiwillig. **Bitte beachten Sie ferner die Ausfüllhinweise in den Fußnoten.**

1. Verantwortliche Stelle¹

Name oder Firma Rüdiger Hansen

Straße Arnisser Straße 1

Postleitzahl / Ort 24376 Kappeln

Telefon* 04642/2525

Telefax* 04642/4743

E-Mail*

Internet-Adresse (URL)*

¹ Verantwortliche Stelle ist jede Person oder Stelle, die personenbezogene Daten für sich selbst erhebt, verarbeitet oder nutzt oder dies durch andere im Auftrag vornehmen lässt, § 3 Abs. 7 BDSG.

2. Vertretung

2.1 Inhaber, Vorstände, Geschäftsführer oder sonstige gesetzliche oder nach der Verfassung des Unternehmens berufene Leiter:

Anrede (ggf. mit Titel) Rechtsanwalt und Notar

Vorname / Name Rüdiger Hansen

Funktion Inhaber

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

2.2 Mit der Leitung der Datenverarbeitung beauftragte Personen:

Anrede (ggf. mit Titel) Rechtsanwalt und Notar

Vorname / Name Rüdiger Hansen

Funktion Inhaber

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

2.3 Bei verantwortlicher Stelle in Drittstaaten (Staaten mit Sitz außerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums: im Inland ansässiger Vertreter:²

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Funktion

3. Angaben zur Person des/der Datenschutzbeauftragten*³

Anrede (ggf. mit Titel)

Vorname / Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet-Adresse (URL)

Kappeln, 9.9.13 

Ort, Datum, Unterschrift⁴

² Angaben zu dem im Inland ansässigen Vertreter einer außerhalb der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR: Island, Norwegen und Liechtenstein) gelegenen verantwortlichen Stelle sind nach § 1 Abs. 5 Satz 3 BDSG notwendig.

³ Freiwillige Angaben. Für die Stellen, die trotz der Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten der Meldepflicht unterliegen, ist die Benennung des Datenschutzbeauftragten sinnvoll, da dieser nach § 4f Abs. 5 Satz 2 BDSG auch der Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger ist.

⁴ Unterschrift: Das Hauptblatt ist mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu versehen.

Anlage Nr.: 1

Bitte füllen Sie für jedes Verfahren automatisierter Verarbeitung (personenbezogener Daten) eine separate Anlage zum Hauptblatt aus !.

Der Name und die Anschrift der verantwortlichen Stelle müssen im Kopf der Anlage nochmals angegeben werden. Wenn eine meldepflichtige Stelle nach der Meldung weitere meldepflichtigen Verfahren durchführt oder durchführen lässt, genügt es, wenn sie lediglich eine neue Anlage ausfüllt und vorlegt. Ebenso ist zu verfahren, wenn sich Änderungen bei bereits gemeldeten Verfahren ergeben (wobei dann die Nummerierung der geänderten Anlage anzugeben ist). Das Hauptblatt ist nur dann neu auszufüllen, wenn sich auch insoweit Änderungen ergeben.

Beachten Sie bitte ferner die Ausfüllhinweise in den Fußnoten.

Verantwortliche Stelle⁵

Name oder Firma Rüdiger Hansen

Straße Arnisser Straße 1

Postleitzahl / Ort 24376 Kappeln

Telefon* 04642/2525

Telefax* 04642/4743

E-Mail*

Internet-Adresse (URL)*

4. Zweckbestimmungen der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung⁶

Nur für interne Zwecke (Strukturierung der Betriebsabläufe, Arbeitserleichterung pp.)

⁵ Verantwortliche Stelle ist jede Person oder Stelle, die personenbezogene Daten für sich selbst erhebt, verarbeitet oder nutzt oder dies durch andere im Auftrag vornehmen lässt, § 3 Abs. 7 BDSG; die Angaben müssen den Angaben des Hauptblattes unter Nr. 1 entsprechen. Angaben zu Telefon, Telefax, E-Mail und Internet sind freiwillig.

⁶ Z.B. Datenverarbeitung zum Zweck der Übermittlung (Adresshandel, Erteilung von Wirtschaftsauskünften), Datenverarbeitung zum Zweck der anonymisierten Übermittlung (Markt- und Meinungsforschung).

5. Betroffene Personengruppen und Daten oder Datenkategorien	
5.1 Beschreibung der betroffenen Personengruppen⁷	5.2 Beschreibung der diesbezüglichen Daten oder Datenkategorien⁸
Mandanten, ggfls. Gegner	Personaldaten

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können; bei Datentransfers in Drittstaaten siehe Nr. 8⁹
Nur interne Nutzung, ggfls. auch Behörden, Gerichte pp.

⁷ Als betroffene Personengruppen kommen beispielsweise Kunden, Arbeitnehmer, Patienten, Schuldner, Versicherungsnehmer usw. in Betracht.

⁸ Mit „Daten“ sind „personenbezogene Daten“ im Sinne des § 3 Abs. 1 BDSG gemeint, d.h. Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Z.B.: Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einkommen, Kfz-Kennzeichen, Konto-Nr., Beruf, Hausbesitzer.

Grundsätzlich reicht jedoch die Angabe von Datenkategorien, z.B. Personaldaten, Kundendaten.

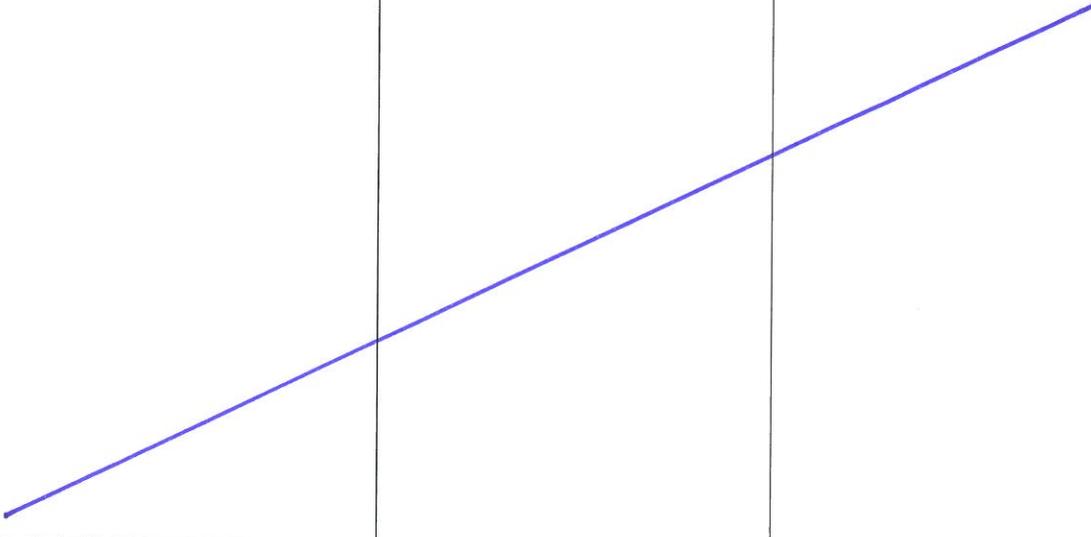
Sog. „besondere Arten personenbezogener Daten“ sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben (§ 3 Abs. 9 BDSG). Diese sind entsprechend anzugeben.

⁹ Empfänger ist jede Person oder Stelle, die personenbezogene Daten erhält, z.B. Vertragspartner, Kunden, Behörden, Versicherungen, ärztliches Personal, Auftragsdatenverarbeiter (z.B. Dienstleistungsrechenzentrum, Call-Center, Datenvernichter usw.).

7. Regelfrist für die Löschung der Daten (Zeitraum)¹⁰

5 Jahre, wg. Abrechnungen pp. 10 Jahre

8. Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten^{11 12}

8.1 Name des Drittstaates	8.2 Empfänger oder Empfänger-kategorien	8.3. Art der Daten oder Datenkategorien
		

¹⁰ Zeitraum: Hier ist der Zeitraum anzugeben, nach dessen Ablauf die Daten gelöscht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 BDSG bei der geschäftlichen Datenerhebung und Speicherung zum Zwecke der Übermittlung eine Überprüfung spätestens vier Jahre nach der Einspeicherung erforderlich ist.

¹¹ § 4e Nr. 8 BDSG fordert die Angabe der geplanten Übermittlungen in Drittstaaten (Nicht-EU-Länder und Nicht-EWR-Länder). Nur bei der Erstmeldung zum Register sind auch die bereits bestehenden Übermittlungen zu melden. Bei Änderungsmitteilungen wegen neu geplanter Übermittlungen in Drittstaaten brauchen bereits bestehende Übermittlungen nicht gemeldet werden.

¹² Die Art der Daten oder Datenkategorien ist getrennt nach dem jeweiligen Drittstaat und den jeweiligen Empfängern oder Kategorien von Empfängern abzugeben.

Aufsichtsbehördeninterner Teil (vgl. § 38 Absatz 2 Satz 3 BDSG)¹³

9. Angaben zur Beurteilung der Angemessenheit getroffener

Sicherheitsmaßnahmen

9.1 Art der eingesetzten DV-Anlagen und Software¹⁴

Windows Server 2003 R2 (Aktuelles Patch Level) 1xServer
Windows XP Professional SP3 (Aktuelles Patch Level) 4xClient
Office 2010 Home Buisness (Aktuelles Patch Level) 4xClient
RA-Micro 8 (Aktuelles Patch Level) 4xClient
Testamentsregisterbox (Aktuelles Patch Level) 1xClient
SiG NOTAR (Aktuelles Patch Level) 1xClient
DictaNet (Aktuelles Patch Level) 3xClient

Mozilla Firefox, Thunderbird, Java Finmer, aktueller Patch Level

9.2 Maßnahmen nach § 9 BDSG i.V.m. der Anlage dazu¹⁵

Erläuterungen

Zutrittskontrolle:

Zugangskontrolle:

Zugriffskontrolle:

Weitergabekontrolle:

Eingabekontrolle:

Auftragskontrolle:

Verfügbarkeitskontrolle:

Trennungsgebot:

Sonstiges:

SIEHE ANLAGE

(Sind zu einem der vorstehenden Punkte keine Maßnahmen zu treffen, brauchen keine Angaben gemacht zu werden.)

¹³ Dieser Teil des Registers ist nicht öffentlich einsehbar und nur für die Aufsichtsbehörde bestimmt (§ 38 Abs. 2 Satz 3 BDSG).

¹⁴ Z.B. Konfigurationsübersicht, Netzwerkstruktur, Betriebs- und Anwendungssoftware, spezielle Sicherungssoftware usw.

¹⁵ Zutreffendes Ankreuzen und Maßnahme textlich erläutern.

Anlage zu 9.2. Maßnahmen nach § 9 BDSG i.V.m.

Zutrittskontrolle:

Räumlichkeiten sind durch Schlösser gesichert. Schlüssel sind nur für befugtes Personal vorhanden.

Zugangskontrolle:

Passwortgeschützte Benutzerkonten für Administratoren.

Passwortgeschützte Benutzerkonten für Benutzer.

Passwortgeschützte Zugänge für Geräte, wie Drucker, Router.

Passwortgeschütztes Benutzerkonto für Kommunikation zum Testamentsregister.

Sicherheitsverwahrung der Passwörter.

Passwortrichtlinie: mind. acht Zeichen, Groß- und Kleinschreibung, Ziffern, Sonderzeichen.

PIN geschützte Verarbeitung mit ELRV (EGVP)

Zugriffskontrolle:

Einstufung der Benutzer in eigene Gruppe, die nicht der Administratoren angehört.

Administratoren haben Vollzugriff. Produktivdaten werden von den Sachbearbeiter/innen verwaltet.

Der Anwalt ordnet Datensätze den Sachbearbeiter/innen zu. Weitergabe der Datensätze erfolgt im Rahmen der Geschäftsabläufe zwischen Sachbearbeiter/innen und nicht an Unbefugte. Das System ist flach strukturiert, da Sachbearbeiter/innen wegen evtl. Verhinderung in dringenden Fällen interne Daten übernehmen können. Produktivdaten werden nur zentral auf einem Server gespeichert. Dieser Server unterzieht sich den selben Zugriffslinien, wie bereits erwähnt.

Weitergabekontrolle:

Daten auf externen Datenträgern werden nicht weiter gegeben.

Kommunikation per E-Mail erfolgt nur an befugte Personen, mit gesichertem Passwort über SSL/TKS.

Kommunikation über das ELRV wird durch eigens erstelltes Zertifikat gesichert übertragen.

Kommunikation zum Testamentsregister wird über gesondertes VPN, mit gesondertem Benutzer und Passwort gesichert übertragen.

Eingabekontrolle:

Das CRM, RA-Micro, welches für die Datenerhebung verwendet wird, gewährleistet einen Überblick, welcher Benutzer zuletzt Daten modifiziert hat, und welche Änderungen erfolgten.

Auftragskontrolle:

Daten werden nur intern verwendet. Eine Weitergabe an externe Dienstleister findet nicht statt.

Verfügbarkeitskontrolle:

Regelmäßige Backups. Sicherung der Backups auf externem Datenträger, der bei Bedarf der Wiederherstellung dient. Permanente Datenspiegelung auf dem Server.

Firewall. Antivirenschutz auf allen Clients/Server und permanente Aktualisierung jeglicher Anwendungssoftware.

Trennungsgebot:

Es werden nur Produktivdaten verwendet.

Sonstiges:

Alle Befugten haben eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben, was die Benutzung des Internets angeht, bestehen Sicherheitsrichtlinien.

**10. Zeitpunkt der Aufnahme und Beendigung des meldepflichtigen
Verfahrens¹⁶**

01.09.2006

Kappeln, 9.9.13 

Ort, Datum, Unterschrift¹⁷

¹⁶ Meldepflichtige Stellen, die bis zum 22.5.2001 im bisherigen Melderegister aufgenommen waren, tragen das ursprüngliche Datum der Aufnahme der meldepflichtigen Tätigkeit ein.

¹⁷ Unterschrift: Die Anlagen sind jeweils mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu versehen.

TRISKATIS & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTARE

TRISKATIS & KOLLEGEN
Lindenstraße 19-21 25421 Pinneberg

Landesdatenschutzbeauftragter
Herrn Dr. Thilo Weichert
Holstenbrücke 98

24103 Kiel



i.V. Ha 14/6

39 M 17/6

16 K 18/6

Renate Sykosch
Rechtsanwältin und Notarin
RA-Schwerpunkt Erbrecht

Helmut R. Triskatis
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bernd Brahms
Rechtsanwalt und Notar

Oliver Löhnert
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Olaf Köhnke
Rechtsanwalt

Betreff: Notarin Renate Maria Sykosch

Datum:	Aktenzeichen:
13.06.2013	
Auskunft erteilt:	
Frau Bürger	
Direktwahl:	
04101/2108-37	

Sehr geehrter Herr Dr. Weichert,

hiermit zeige ich an, dass ich seit dem 01.01.2004 die erforderlichen Bücher des Notars elektronisch über das Softwareprogramm RA-Micro verwalte.

Mit freundlichen Grüßen


Sykosch
Notarin

Lindenstraße 19-21
25421 Pinneberg

☐ direkt neben der Kanzlei

Tel: 04101 / 2108-0
Fax: 04101 / 2108-30

Email: buerger@kanzlei-pinneberg.de
www.kanzlei-pinneberg.de

VR Bank Pinneberg eG
BLZ: 221 914 05
Kto: 49 70 70 50

Sparkasse Südholstein
BLZ: 230 510 30
Kto: 22 88 447

USt-IdNr.: DE229709708
D3/1647-13

Schmidt / Neidlinger / Gerken

Rechtsanwälte und Notar

Schmidt/Neidlinger/Gerken ■ Kieler Straße 86 ■ 24119 Kronshagen

Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz
Postfach 71 16

24171 Kiel

Unabhängiges Landeszentrum
Datenschutz Schleswig-Holstein

5. MRZ. 2013

Anlg.: 1247
Eing.-Nr.:

Heinrich Schmidt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Stefanie Neidlinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht

Thomas Gerken
Rechtsanwalt

Büro

Kieler Straße 86
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 586790
Fax: 0431 5867929
kanzlei@schmidt-neidlinger.de
www.schmidt-neidlinger.de
Zweigstelle
An der Hochbrücke 10
24783 Osterrönfeld
Tel.: 04331 780559

Kontoverbindungen

Fördesparkasse
BLZ 210 501 70
Geschäfts-Kto.-Nr.: 11 001 161
Fremdgeld-Kto.-Nr.: 90 010 299
Notar-Kto.-Nr.: 14 000 726 49
Steuer-Nr.: 20 222 381 05

Partnerschaft eingetragen beim
Amtsgericht Kiel PR 400 KI

Aktenzeichen
Notariat

Sachbearbeiter
Heinrich Schmidt

Kronshagen, den
28.02.2013

Meldung eines automatisierten Verfahrens

i.V. Han 5/3 *3.9* 
16 

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich mit, dass ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Notar Namen und Kontaktdaten von Beteiligten an Notarvorgängen mittels des Programmes AdvoWare speichere.

Mit freundlichen Grüßen



Notar